

Veranstalter

Kooperationsveranstaltung
der BARMER GEK
und des Zentrums für Sozialpolitik (ZeS)
der Universität Bremen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Gerd Glaeske
Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen

Tagungsorganisation

Cornelia Trittin, M.A.
Zentrum für Sozialpolitik (ZeS)
der Universität Bremen
UNICOM-Gebäude
Mary-Somerville-Str. 5
28359 Bremen

Tel. 0421/218-58560 oder -58558
Fax 0421/218-58617
c.trittin@zes.uni-bremen.de oder
buero_glaeske@zes.uni-bremen.de

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis zum
07.06.2011 mit der beiliegenden Karte, per Fax
oder E-Mail.

➤ Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Tagungsort

Hotel Aquino
Tagungszentrum
Katholische Akademie
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

Tel. 030/28486-0
Fax 030/28486-10
info@hotel-aquino.de

Wie Sie die Tagungsstätte erreichen:

Haltestelle „Oranienburger Tor“

- mit der U-Bahn U6
- mit den Straßenbahnen M1, M6, 12
- mit der S-Bahn bis „Bahnhof Friedrichstraße“,
dann Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel
- mit dem Bus 142, Haltestelle Philippstraße

Mehr Aufmerksamkeit für psychische Erkrankungen!

Medizinkongress der BARMER GEK
und des Zentrums für Sozialpolitik (ZeS)
der Universität Bremen

➤ 28. Juni 2011
Katholische Akademie, Berlin



Mehr Aufmerksamkeit für psychische Erkrankungen!

Behandlungshäufigkeiten und Kosten bei psychischen Behandlungen steigen in den letzten Jahren dramatisch an. Die Zunahme psychischer Erkrankungen, wie Depressionen und Abhängigkeitserkrankungen, erfordert auf gesellschaftlicher und medizinischer Ebene besondere Aufmerksamkeit und neue Maßnahmen:

- Verbesserung von frühzeitiger Diagnostik, evidenzbasierten Therapien und adäquater gesellschaftlicher Begleitung
- Entwicklung von koordinierten und integrierten Versorgungskonzepten
- Stärkung der Akzeptanz von psychischen Erkrankungen
- Förderung der Forschung im Bereich psychischer Erkrankungen, Komorbiditäten und sozialer Folgen
- Anpassung und Steuerung der Kostenentwicklung.

Auf dem diesjährigen Medizinkongress geht es vorrangig um die Sicherstellung und Verbesserung der Versorgungs- und Lebensqualität für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Wir fordern neue angemessene Behandlungs- und Betreuungskonzepte mit verstärkter Patientenorientierung. Dazu gehören auch Unterstützungen bei Veränderungen des Lebensstils Betroffener sowie mehr präventive Maßnahmen.

Wir möchten mit dem Kongress auf die spezifischen Belange psychisch Kranker aufmerksam machen und zukunftsweisend über die damit verbundenen Anforderungen für alle Beteiligten in unserem Gesundheitssystem und in der Gesellschaft diskutieren. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.

➤ **Dr. Rolf-Ulrich Schlenker**
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK

➤ **Prof. Dr. Gerd Glaeske**
Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen

Programm 28. Juni 2011

➤ Begrüßung und Eröffnung Prof. Dr. Gerd Glaeske, Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen	10.30 bis 10.35 Uhr
➤ Versorgungsforschung der BARMER GEK am Beispiel von psychischen Erkrankungen Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK	10.35 bis 11.10 Uhr
➤ Psychische Störungen – ein Überblick: Prävalenz, Diagnostik, Therapie Prof. Dr. Klaus Lieb, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz	11.10 bis 11.50 Uhr
➤ Psychische Erkrankungen – wer leidet mehr, Männer oder Frauen? Prof. Dr. Alexa Franke, ehemals Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Rehabilitationspsychologie der TU Dortmund	11.50 bis 12.30 Uhr
Mittagspause	12.30 bis 13.30 Uhr
➤ Depressionen – haben sie wirklich zugenommen oder werden sie nur häufiger diagnostiziert und behandelt? Prof. Dr. Hans-Ulrich Wittchen, Direktor des Instituts für Klinische Psychologie und Psychotherapie und des Centre of Clinical Epidemiology and Longitudinal Studies (CELOS) der TU Dresden	13.30 bis 14.10 Uhr
➤ Abhängigkeitserkrankungen – ein Spiegel individueller Probleme in unserer Gesellschaft? Dr. Iris Hauth, Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für Suchtmedizin, St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee	14.10 bis 14.50 Uhr
➤ Neue Konzepte zur Versorgung psychisch Kranker – regional, sektorübergreifend, populationsbezogen Prof. Dr. Gerd Glaeske, Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen	14.50 bis 15.30 Uhr
➤ Zusammenfassung und Moderation der Tagung Burkhard Plemper	
Ausklang bei Kaffee und Kuchen	